





Gefahrenstufe 4 - Groß



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Dienstag, den 02.04.2024



Neuschnee

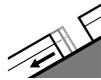


Waldgrenze

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **viele**

Lawinengröße: **groß**



Gleitschnee



2600m

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **groß**



Nassschnee



Waldgrenze

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

Teils kritische Lawinensituation.

Der viele Neuschnee sowie die mit dem stürmischen bis orkanartigen Südwind entstehenden, großen Triebsschneeansammlungen können an allen Expositionen oberhalb der Waldgrenze leicht ausgelöst werden oder spontan abgleiten. Es sind große Lawinen zu erwarten. Diese können in mittleren Lagen den nassen Altschnee mitreißen. Gefahrenstellen und Auslösebereitschaft nehmen mit der Höhe zu. Die Spitze der Lawinenaktivität wird voraussichtlich bis am Morgen erreicht. Abend: Mit der Drehung des Windes steigt die Auslösebereitschaft von spontanen trockenen Lawinen vor allem in der Höhe etwas an.

An steilen Grashängen sind mittlere bis große Gleitschneelawinen möglich. Dies besonders an steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2600 m auch an steilen Schattenhängen unterhalb von rund 2200 m. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Mit dem Regen sind jederzeit feuchte und nasse Lawinen zu erwarten, auch mittelgroße. Dies vor allem an sehr steilen Hängen an allen Expositionen unterhalb der Waldgrenze.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.2: gleitschnee

Es fallen 30 bis 40 cm Schnee, lokal auch mehr. In den letzten Tagen fiel verbreitet viel Schnee. Dies vor allem oberhalb der Waldgrenze.

Frische und schon etwas ältere Triebsschneeansammlungen liegen an allen Expositionen in der Höhe auf weichen Schichten.

Der Regen führt zu einem Festigkeitsverlust innerhalb der Schneedecke.

Tendenz



Leichter Rückgang der Gefahr von trockenen Lawinen. Hohe Lagen und Hochgebirge: Neu- und Trieb Schnee sind die Hauptgefahr. Unterhalb von rund 2600 m: Vorsicht vor Nass- und Gleitschnee. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind im Tagesverlauf viele nasse Lockerschneelawinen zu erwarten, auch recht große.



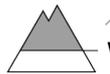
Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Dienstag, den 02.04.2024



Tribschnee

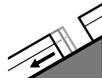


Waldgrenze

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **groß**



Gleitschnee



2600m

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **groß**



Nassschnee



Waldgrenze

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

Heikle Lawinensituation.

Der Neuschnee sowie die mit dem stürmischen bis orkanartigen Südwind entstehenden Tribschneeansammlungen können an allen Expositionen oberhalb der Waldgrenze leicht ausgelöst werden oder spontan abgleiten. Es sind teils große Lawinen möglich. Diese können in mittleren Lagen den nassen Altschnee mitreißen. Gefahrenstellen und Auslösebereitschaft nehmen mit der Höhe zu. Die Spitze der Lawinenaktivität wird voraussichtlich bis am Morgen erreicht. Abend: Mit der Drehung des Windes steigt die Auslösebereitschaft von spontanen trockenen Lawinen vor allem in der Höhe etwas an.

An steilen Grashängen sind mittlere und vereinzelt große Gleitschneelawinen möglich. Dies besonders an steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2600 m auch an steilen Schattenhängen unterhalb von rund 2200 m. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Mit dem Regen sind feuchte und nasse Lawinen möglich, auch mittelgroße. Dies vor allem an sehr steilen Hängen an allen Expositionen unterhalb der Waldgrenze.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.2: gleitschnee

Es fallen 15 bis 30 cm Schnee, lokal auch mehr. Dies vor allem oberhalb der Waldgrenze.

Frische und schon etwas ältere Tribschneeansammlungen liegen an allen Expositionen in der Höhe auf weichen Schichten.

Der Regen führt zu einem Festigkeitsverlust innerhalb der Schneedecke.

Tendenz

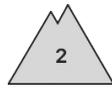
Leichter Rückgang der Gefahr von trockenen Lawinen. Hohe Lagen und Hochgebirge: Frischer Tribschnee



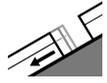
ist die Hauptgefahr. Unterhalb von rund 2600 m: Vorsicht vor Nass- und Gleitschnee. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind im Tagesverlauf viele nasse Lockerschneelawinen zu erwarten, vor allem solche mittlerer Größe.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Dienstag, den 02.04.2024



Gleitschnee



Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

Nass- und Gleitschnee vorsichtig beurteilen.

Im Tagesverlauf sind vermehrt Nass- und Gleitschneelawinen zu erwarten. Dies besonders an steilen Sonnenhängen in allen Höhenlagen und an steilen Schattenhängen unterhalb von rund 2200 m. Lawinen können mittlere Größe erreichen. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Verbreitet Sturm bis in tiefe Lagen. Die frischen Tribschneeanisammlungen sind aber nur vereinzelt auslösbar. Solche Gefahrenstellen liegen an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m. Die Mitreiß- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.2: gleitschnee

gm.10: frühjahrssituation

Der Regen führt im Tagesverlauf zu einer Aufweichung der Schneedecke.

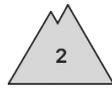
Der Wind bläst verbreitet stürmisch. Frische Tribschneeanisammlungen liegen an Schattenhängen in der Höhe auf weichen Schichten.

Tendenz

Leichter Rückgang der Gefahr von trockenen Lawinen. Frischen Tribschnee beachten. Vorsicht vor Nass- und Gleitschnee. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind im Tagesverlauf nasse Lockerschneelawinen möglich, aber meist nur kleine.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Dienstag, den 02.04.2024



Tribschnee

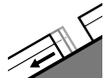


2200m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**



Gleitschnee



2600m

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**



Nassschnee



2200m

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

Frischer Tribschnee ist die Hauptgefahr. Nass- und Gleitschnee beachten.

Mit teils orkanartigem Wind entstehen weitere Tribschneeansammlungen. Diese können vor allem an den Expositionen Nordwest über Nord bis Ost schon von einzelnen Wintersportlern leicht ausgelöst werden. Vorsicht vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten oberhalb von rund 2200 m. Gefahrenstellen und Auslösebereitschaft nehmen mit der Höhe zu.

An steilen Grashängen sind mittlere und vereinzelt große Gleitschneelawinen möglich. Dies besonders an steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2600 m auch an steilen Schattenhängen unterhalb von rund 2200 m. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Mit dem Regen sind feuchte und nasse Lawinen möglich, auch mittelgroße. Dies vor allem an sehr steilen Hängen an allen Expositionen unterhalb von rund 2200 m.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.10: frühjahrssituation

Der Wind bläst verbreitet stürmisch. Frische und schon etwas ältere Tribschneeansammlungen liegen vor allem an den Expositionen Nordwest über Nord bis Ost in der Höhe auf weichen Schichten.

Der Regen führt zu einer Aufweichung der Schneedecke.

Tendenz

Leichter Rückgang der Gefahr von trockenen Lawinen. Hohe Lagen und Hochgebirge: Frischen Tribschnee beachten. Unterhalb von rund 2600 m: Vorsicht vor Nass- und Gleitschnee. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind im Tagesverlauf nasse Lockerschneelawinen zu erwarten,



aber meist nur kleine.